



KANTON AARGAU

Menschen machen Zukunft

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Flüchtlingsunterkünfte realisieren

Herausforderungen in der Krise

23. Juni 2022

Inhalt

1. Ukraine
2. Kantonale Unterkünfte
3. Realisierung grosser (temporärer) Asylunterkünfte
4. Kantonales Integrationszentrum Aargau

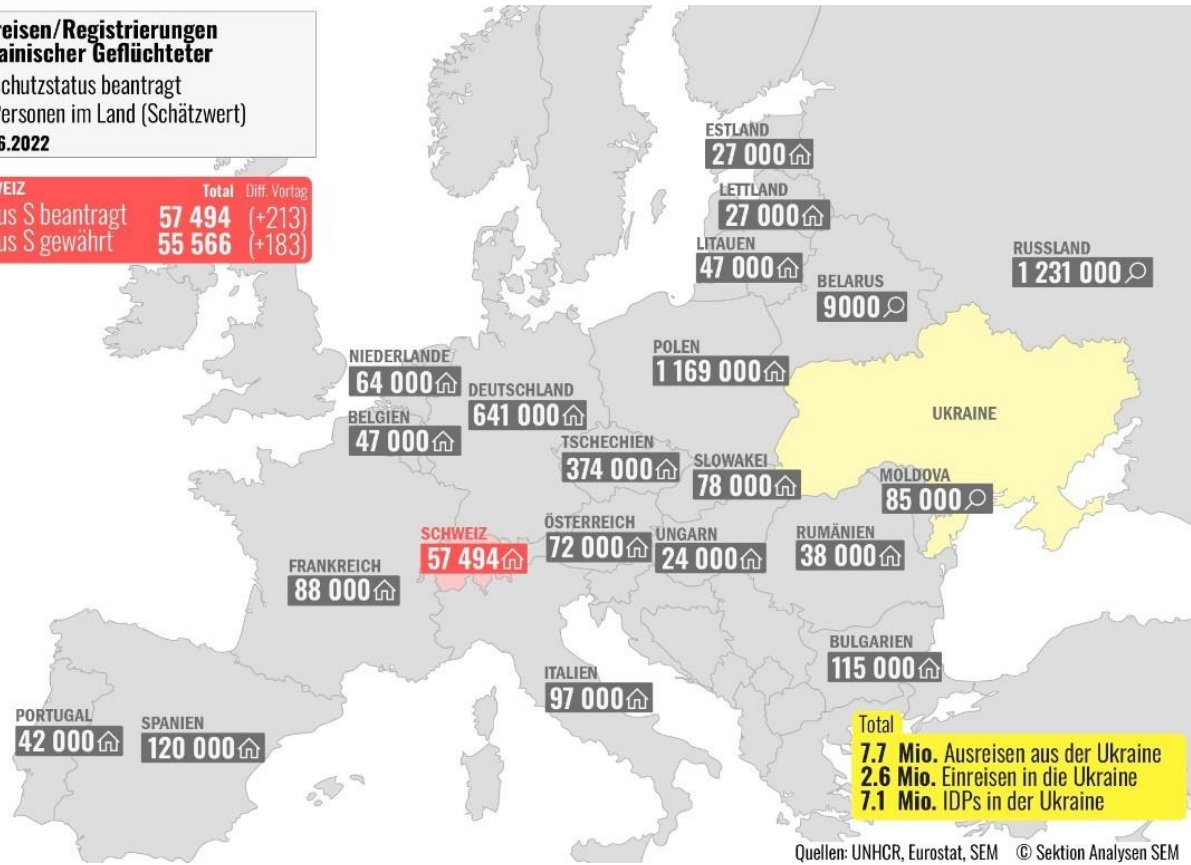
1. Ukraine – Alles ist anders!

- > Sehr schnelle und ausserordentlich hohe Zahl an Geflüchteten
- > Frauen und viele Kinder
- > Neuer Schutzstatus S → diverse neue Regelungen
- > Viele Privatunterbringungen / Gastfamilien / Haustiere → neue Abläufe
- > Gut vernetzt und mobil
- > Zugang zum Arbeitsmarkt, viele gut ausgebildete Personen

1. Ukraine – Flüchtlingsströme Europa

Einreisen/Registrierungen ukrainischer Geflüchteter
 🏠 Schutzstatus beantragt
 🔍 Personen im Land (Schätzwert)
 22.06.2022

SCHWEIZ	Total	Diff. Vortag
Status S beantragt	57 494	(+213)
Status S gewährt	55 566	(+183)



Total
 7.7 Mio. Ausreisen aus der Ukraine
 2.6 Mio. Einreisen in die Ukraine
 7.1 Mio. IDPs in der Ukraine

Quellen: UNHCR, Eurostat, SEM © Sektion Analysen SEM

1. Ukraine – Zuweisungen SEM (Stand 20. Juni 2022)

National

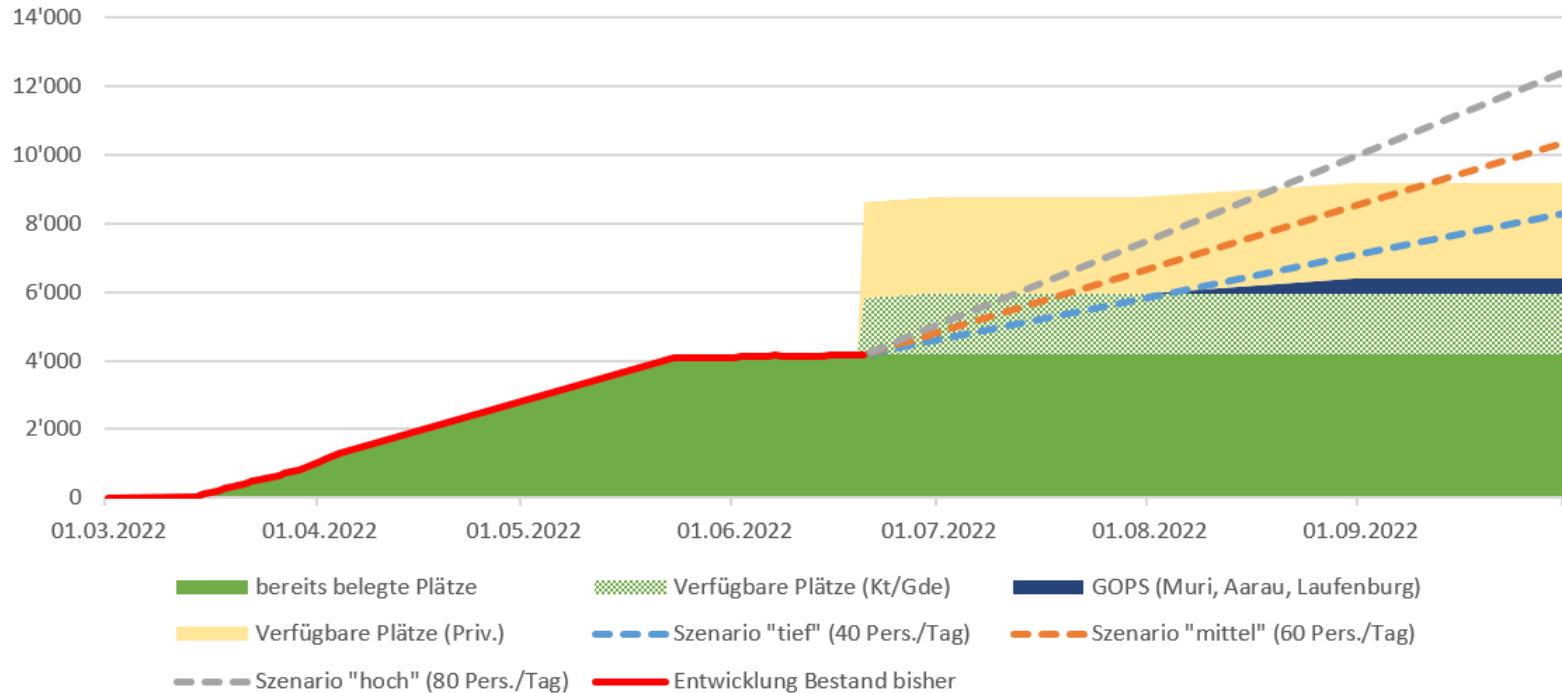
- > Über 57'000 registrierte Personen, davon haben rund 55'500 Status S erhalten (Flüchtlingswelle 2015 brachte 39'000 Geflüchtete in einem Jahr)
- > SEM geht davon aus, dass bis Ende Oktober 80'000 bis 120'000 Schutzsuchende eintreffen könnten (inkl. bereits Registrierte)

Kanton Aargau

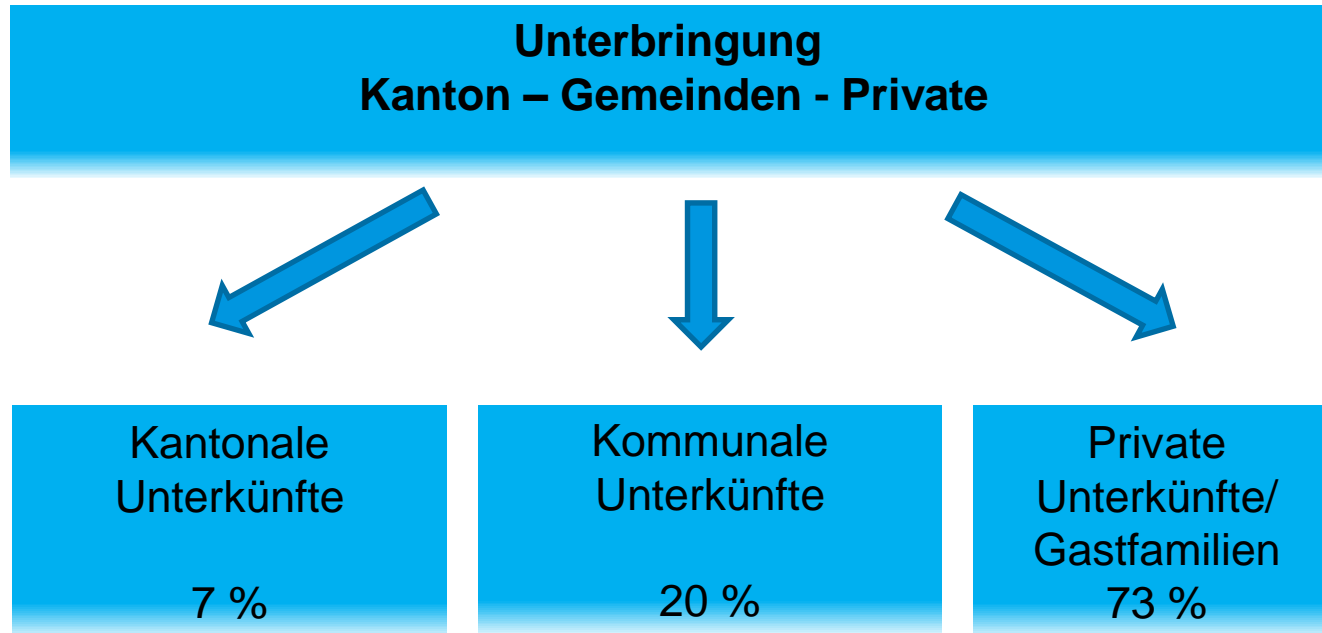
- > Kanton erhält 8 % der Schutzsuchenden aus der Ukraine gemäss Verteilschlüssel zwischen Kantonen
- > Bisher rund **4'500 Personen** zugewiesen ab Bundesasylzentrum (im 2021 wurden insgesamt 581 Personen vom Bund zugewiesen)
- > Gemeinden sind im Grundsatz für Unterbringung von Schutzsuchenden zuständig

1. Ukraine – Kapazitäts- und Eventualplanung

Kapazitätsplanung Personen mit Status S (Stand 20.06.2022)



1. Ukraine – Unterbringung Schutzsuchende

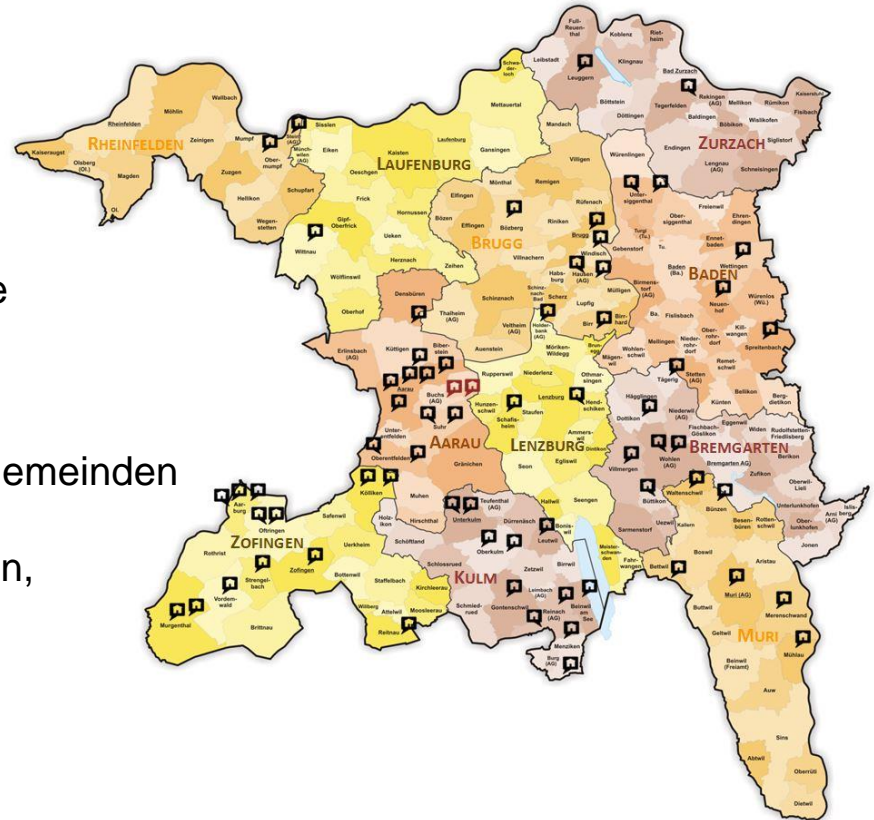


Stand: 20. Juni 2022

2. Kantonale Unterkünfte (vor Ukraine)

50 Kantonale Unterkünfte mit rund 1'800 Plätzen

- > Kleine, mittlere und grosse Unterkünfte
- > Regional mehr oder weniger verteilt im ganzen Kanton
- > Kapazität von Unterkünften wird den Gemeinden bei der Aufnahmepflicht angerechnet (Anreiz vor allem für grosse Gemeinden, die hohe Aufnahmepflicht haben!)



2. Erstaufnahmezentrum Torfeld, Buchs



- > 2 Häuser mit insgesamt 200 Plätzen
- > Ehemalige Arbeiterunterkunft
- > Mietvertrag läuft nochmals 10 Jahre bis 2032, danach muss Unterkunft weichen

2. Kantonale Unterkunft, Suhr



- > Lage neben dem Kantonsspital Aarau (ehemaliges Schwesternhaus)
- > Spezialunterkunft für vulnerable Personen, 140 Plätze
- > Im Eigentum des Kantons

2. Kantonale Unterkunft für Ausreisepflichtige



> Haus mit 40 Plätzen, mit Anbau im hinteren Teil

2. Eröffnung temporäre Unterkünfte



Neue kantonale Unterkünfte (KU) von April bis Juli 2022

- > KU Neuenhof, 90
- > KU Brugg, 25
- > **Werkhof Frick, 150**; ehemalige Corona-Station
- > Personalhaus Spital Muri, 50
- > **Dianapark, Rheinfelden, 120 Wohnungen/450 Plätze**
- > KU Leimbach, 4 Wohnungen/25 Plätze
- > Ehem. Hotel Sternen, Menziken, 30 Zimmer/65 Plätze
- > Projekt T/Z, 70 Zimmer/130 Plätze
- > Projekt St/U, 37 Studios/150 Plätze
- > Kantonale Unterkunft Schöffland, für Vulnerable, 25

3. Realisierung grosser (temporärer) Asylunterkünfte

Entscheidende Faktoren, neben fachlichen Standortkriterien

- > Bauzone
 - > Dauer bis zur Inbetriebnahme (i.d.R. Nutzungs- oder Baubewilligung notwendig)
 - > Kosten der Unterkunft (von der Planung bis zur Inbetriebnahme)
 - > Unterstützung Projekt durch Gemeinderat / Stadtrat (Exekutive)
 - > Akzeptanz der Bevölkerung (sensible Zone "Schule")
 - > Erfolgreiches Baubewilligungsverfahren (Einsprachen sind üblich)
- Es ist fast immer ein Kraftakt, um eine grosse Asylunterkunft zu realisieren
- Meist nur im Einzugsgebiet von Städten oder Agglomerationen möglich

3. Werkhof Frick im Kanton Aargau

- > Asylzentrum
2017 bis 2020
- > Corona-Station
2020 bis 2022
- > Durchgangszentrum
"Ukraine" bis?
- > Zone für öffentliche
Bauten und Anlagen
- > Support Gemeinderat
- > Keine Einsprachen
- > Umschwung "Werkhof"/
viel Beton



3. Containersiedlung Bern



- > Temporärer Wohnraum für bis zu 1'000 Geflüchtete
- > Baubewilligungsverfahren im Gang
- > Realisierung wahrscheinlich



3. Modulbau (von Luzern) nach Zug



Inzwischen ist der Bau demontiert und wartet in einem Lager auf die Weiternutzung: Der Modulbau, den der Kanton Zug gekauft hat.

Foto: www.dm-bau.ch

11-Mio-Bau für ukrainische Flüchtlinge

Der Modulbau bietet Platz für 410 Personen und soll im Frühling 2023 in Betrieb genommen werden

3. Zeltanlage Kanton Aargau (Option)



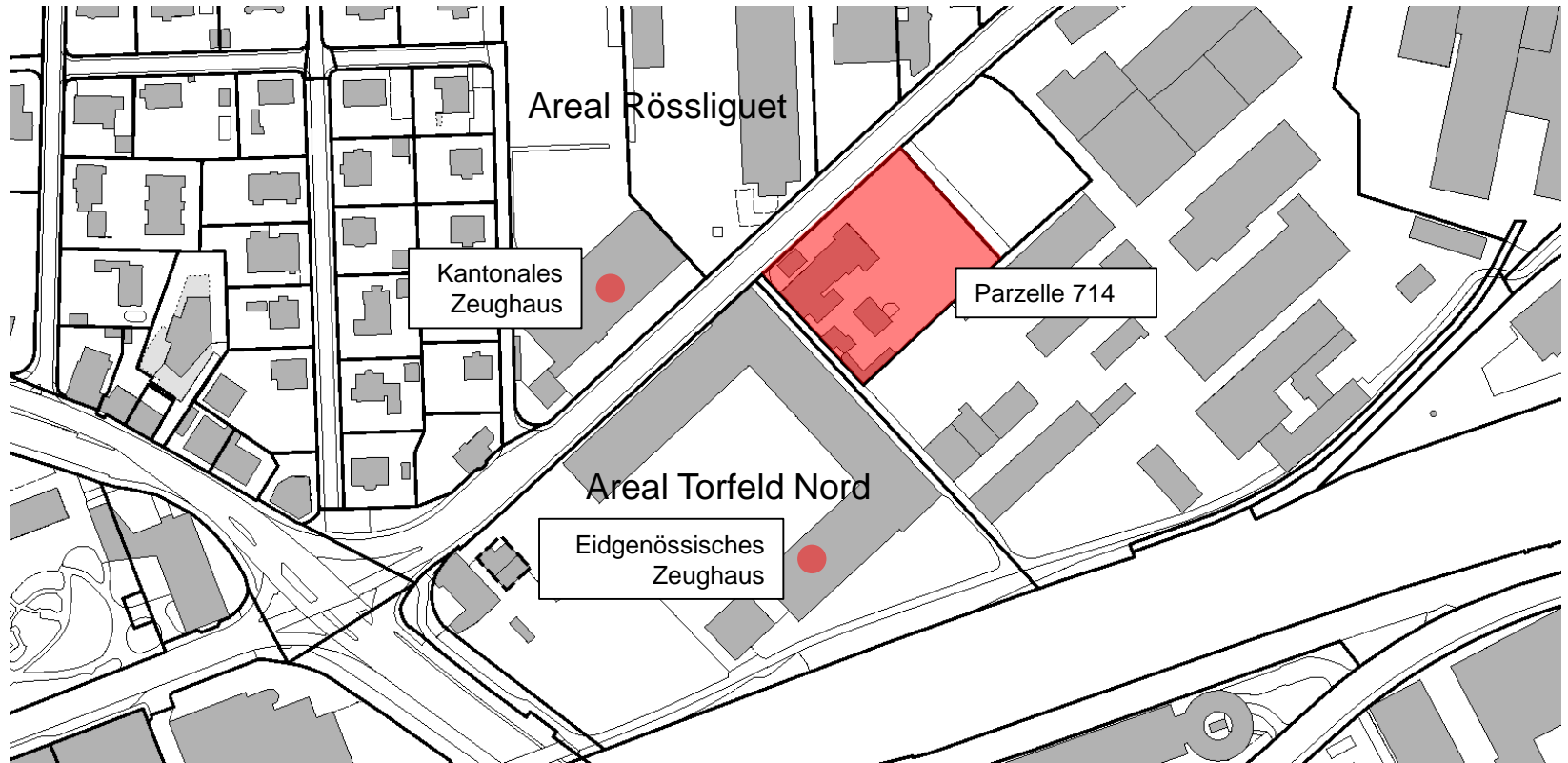
3. Zeltanlage Kanton Aargau

- > Prüfung möglicher Standorte im Gang
- > Anzahl Personen je nach Standort / Akzeptanz
- > Modulares, flexibles System, auch für Allgemeinräume
- > Gute Wohnqualität
- > Teure Lösung, wenn kurze Nutzungsdauer (z.B. nur zwei Jahre)

4. Kantonales Integrationszentrum Aargau



4. Integrationszentrum Aargau



4. Integrationszentrum Aargau

Merkmale des neu konzipierten Hauses

- > Ziel: Optimaler Start des Integrationsprozesses für Personen, die hier bleiben dürfen und im Aargau integriert werden (in den Gemeinden)
- > Durchgangszentrum für 250 Personen (Einzelpersonen, Familien)
- > Zentrale urbane Lage
- > Raumprogramm interdisziplinär erarbeitet mit Fachpersonen Unterbringung und Betreuung, Sicherheit, Integration, Schule und Bau, Raumplanung
- > Auswahl Generalplaner-Team im Sommer 2022
- > Projektierungskredit im September 2022 im Grossen Rat
- > Stadtrat Aarau unterstützt das Projekt
- > Geplante Inbetriebnahme: 2028

4. Integrationszentrum Aargau

Städtische Akteure und Angebote in Aarau

- > Teilprojekt Integration und städtischer Raum:
Einbezug der Angebote und der bestehenden Akteure in Aarau
- > Migrationsamt, Deutschkurse
- > Treffpunkte
- > Informationsvermittlung, Freiwilligenangebote



Angebote in Aarau: häufige Angebote in grösserer Schrift

4. Integrationszentrum Aargau

Caritas	Jugendtreff Wenk	Stadt Aarau, Jugendkoordination	NetzwerkAsyl Contact Begegnungscafe	Projekt Leben und Lernen	Stadt Aarau, Fachb. Kind und Familie	Verein Psy4Asyl		
Anlaufstelle Integration Aarau	Kant. Schule für Berufsbildung Aarau	Aufsuchende Asylarbeit	KIZ Kinderzeit	Anlaufstelle Häusliche Gewalt	Sexuelle Gesundheit Aargau	Stadt Aarau, Abteilung Sport	KSA Bahnhof Praxis / Notfall	
Regionale Integr. Fachstelle Aarau	NetzwerkAsyl Deutschkurse	NetzwerkAsyl Drehpunkt	Stadt Aarau, Werkhof	Stadt Aarau, Abteilung Kultur	KSA Bahnhof Kinderarztpraxis	Freizeitwerkstatt Aarau	Opferberatung Aargau	
SRK / Jugendrotkreuz Aargau	Stadt Aarau, Sektion Gesellschaft	Trinamo	Prozessor Aarau	Femmes-Tische	Contact Sport Aarau	Freier Film	Jugendtreff Haus zur Zinne	
Römisch- Kath. Pfarrei Peter und Paul	Stadtpolizei	Stadt Aarau, Fachbereich Alter	Stadt Aarau, Fachb. Kinderförderung	Begegnungsstube Solibrugg	Lernstube Machbar	Frauen-Pause	NoSotras-Aargau	
HEKS	Aarau Info	Bibliothek Aarau	Stadt Aarau, Stadtentwicklung	Kant. Gesundheitsprävention	Flüchtlingscafe	Sprachtreff Suhr	Cafe Marzipan	
			Mutter- / Väter-Beratungsstelle	Stadt Aarau, Mobilität	NCBI-ischtar	MigrantInnen Raum Aargau	Interkult. Treff Väter	IKUBE
						Arztpraxis Buchs	Praxis Auenpark	Orient

Legende:
 blau=staatliche Akteure;
 rot=Hilfswerke/NGOs;
 lila=private oder soziale Unternehmen;
 gelb= Vereine/Angebote von Freiwilligen

Tree Map der Akteure der Arbeit mit Flüchtlingen in Aarau;
 Fragestellung: Intensität Zusammenarbeit Akteure bezogen auf konkrete Arbeit mit Geflüchteten

4. Sozialraum - Auswirkungen von grösseren Unterkünften

- > Sozialräumliche Veränderungen durch Vielzahl von Geflüchteten auf einem Raum möglich → neue Begegnungsorte, z.B. bei Sportanlagen
- > Stärkere Nutzung umliegender Freiräume (z.B. am Fluss, Parks etc.)
- > Mögliche Zunahme von Konflikten im öffentlichen Raum
- > Bedarf Freizeitangebote für alle Altersgruppen → generationenübergreifende Planungen (statt ziel- oder altersgruppenspezifisch)
- > Soziale Angebote im Umfeld der Unterkünfte → z.B.: Sozialarbeit im Quartier, Jugendtreff, Quartiersverein
- > Zunahme Bedeutung sicherer Verkehrswege

5. Integrationszentrum Aargau

- > Zentraler Standort, bestehende Asylunterkunft ist akzeptiert (80 Plätze)
- > Breites Comittment innerhalb der kantonalen Verwaltung
- > Stadtrat Aarau unterstützt Projekt (passt in die Strategie der Stadt mit der Weiterentwicklung der umliegenden Arealen, auch im Bereich der Schulentwicklung)
- > Städtebauliche Qualität ist wichtiger Teil des Projekts (an einer stark befahrenen Ein-/Ausfallachse der Stadt Aarau)
- > Die Kapazität des Hauses wird der Stadt an die Aufnahmepflicht angerechnet (d.h. Stadt muss selber viel weniger Personen aus dem Asylbereich aufnehmen)

Vielen Dank fürs Interesse – Haben Sie Fragen?

